

Presseinformation

städel art music

Kunst- und Partynacht im Städel Museum und NuSoul

Freitag, 20. November 2009, ab 20.00 Uhr

Kann man auf Kunst tanzen?

Im Rahmen der unlängst eröffneten Botticelli-Ausstellung verspricht die Kunstnacht „städel art music“ auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Mischung aus Museumsbesuch und ausgelassener Party. Am 20. November 2009 können Besucher ab 20 Uhr nach Lust und Laune das Städel Museum durchstreifen und Nachwuchs-Experten fragen, was sie schon immer über Kunst wissen wollten. Bis Mitternacht stehen Kunst- und Kunstgeschichtsstudenten in der spektakulären Botticelli-Ausstellung, an verschiedenen Standorten in der Sammlung sowie in der Sammlungspräsentation „Konstellationen V“ bereit, um Fragen zu einzelnen Kunstwerken zu beantworten oder ungezwungen über Kunst zu diskutieren.

Im Anschluss daran, ab 22 Uhr, findet die Party zur Ausstellung in diesem Jahr erstmalig im NuSoul statt, dem neuen Treffpunkt für Kreative, Künstler, Nachtmenschen und alle die auf der Suche nach einem Hotspot ohne Attitüden und Zwänge sind. Die Lichtinstallation mit ca. 3000 Glühbirnen und das unter dem Einfluss von dem Künstler und Prorektor der Städelschule, Tobias Rehberger, gestaltete Ambiente des Nusoul lassen die Kunst dabei nicht außen vor, sondern beziehen die Gäste mit ein. Musikalisch begleiten die Sounds von KUYAH ANIMA, Back2Livfe und DJ Steph durch die Nacht und werden einmal mehr beweisen, das man sehr gut und sehr ausgelassen zu Kunst tanzen kann!

Datum: Freitag, 20. November 2009, ab 20.00 Uhr
Städel Museum: 20.00 Uhr bis 0.00 Uhr
NuSoul: ab 22.00 Uhr

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt
Nusoul, Sonnemannstr. 6, 60314 Frankfurt am Main

Information: www.staedelmuseum.de
www.nusoul.de, myspace.com/back2livfeNusoul

Eintritt: 10 Euro (Kombiticket)

Presse: Dorothea Apovnik (Leitung), Axel Braun (Pressesprecher), Marijke Gassen
Städel Museum, Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt, Tel.: (+49-69) 60 50 98-234,
presse@staedelmuseum.de, [Pressedownloads: www.staedelmuseum.de](http://Pressedownloads:www.staedelmuseum.de)